

Geriatrischer Gesundheitstag

Ein informativer „Happy Day“

Das war sie also, die inzwischen schon achte Auflage des Geriatrischen Gesundheitstages der Augusta Kliniken in Bochum-Linden: Unter der Leitung von Chefarzt Dr. Olaf Hagen gab es am Lindener Zentrum für Altersmedizin und Pflege (LIZAP) erneut eine Menge von Informationen für alte Menschen und für Menschen, die mit Senioren zu tun haben.

Das Programm bot nicht nur viele Vorträge zum Thema, sondern eine Fülle von Informationsständen und Untersuchungsangeboten, die von den Gästen des Tages gern angenommen wurden. „Und die Vorträge waren wirklich außerordentlich gut besucht“, freute sich Chefarzt Dr. Hagen. Das Trio Divertente lockerte die Rede-Pausen musikalisch auf. Und auch die Polizei freute sich über viele Teilnehmer beim Rollator-Parcours.

Louise Kafsner mit ihrer bluesigen Stimme war das letzte Highlight des offenen Singens im Foyer des Augusta: Ihr Titel „Oh happy day“ war durchaus eine Beschreibung des ganzen Tages, der die Organisatoren weitgehend zufriedengestellt hatte. Die stimmungsvolle Altenpflege-

schülerin der Augusta-Akademie begeisterte mit ihrem Spiritual a cappella, also ohne weitere musikalische Begleitung, all die mitsingenden Menschen, die sich im Foyer vor der Info des Augusta eingefunden hatten.

Vorher animierten die Musiker Jürgen Juckenack und Bernd Albers, die zuvor ihre Textblätter verteilt hatten, zum fröhlichen Mitsingen. Hannes Waders „Heute hier, morgen dort“ und „Nehmt Abschied, Freunde“ wurden dabei genauso gern mitgeschmettert wie „Dat du min Leevsten bist“ und der Volkslied-Evergreen „Die Gedanken sind frei“.

Im Kellergeschoss mühten sich Edeltraud Thiel und die Ergotherapeuten um Charlene Delecate bei Puzzles und kniffligen Spielen – und dort fanden sich im Übrigen auch Chefarzt Dr. Olaf Hagen und sein leitender Oberarzt Thomas Jeromin auf der Liste eines Suchspiels mit den Bundespräsidenten wieder. „Ein schöner Spaß“, meinte eine der Besucherinnen und schnappte sich Frank Walter Steinmeier als aktuellen Präsidenten. „Muss ja alles richtig sein“, lachte sie.



Das Trio Divertente lockerte die Rede-Pausen musikalisch auf. Foto: Franken